

Labrador, Kanadas wilde Seite

Mietwagenreise in die einsame Weite Labradors, ab/bis Québec

Labrador, welch klangvoller Name! Doch kaum jemand kennt diese abgelegene Provinz im Osten Kanadas. Auf dieser Mietwagentour erleben Sie die großartige Natur in den Provinzen Labrador und Neufundland und fahren durch Gebiete, in denen Sie kaum eine Menschenseele, dafür eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt sehen werden. Labrador ist eines der letzten großen Wildnisgebiete der Erde und besitzt einige der ältesten freiliegenden Felsformationen weltweit. Québec als Start- und Endpunkt indes beeindruckt mit einem europäischen Flair.

Auf einen Blick

- 22 Tage Mietwagenreise ab/bis Québec
- Einsame Landschaften in Labrador und Neufundland
- Besuch einiger UNESCO Weltnaturstätten

Reiseprogramm

(Änderungen vorbehalten)

Ablauf

1. Tag

Ankunft in Québec.

Willkommen in Kanada. Übernahme Ihres Mietwagens und Fahrt zum gebuchten Hotel.

2 Ü: Hotel Clarendon.

2. Tag

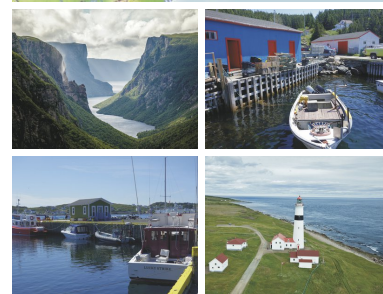
Québec.

Diese fast europäische Stadt ist die einzige befestigte Stadt in Nordamerika und wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Erkunden Sie den historischen Kern mit dem Viertel Petit Champlain, der Place Royal und dem alten Hafen zu Fuß und entspannen Sie in einem der feinen Restaurants und kleinen Cafés. Die Heimat der französischen Kultur in Nordamerika wird Sie begeistern!

3. Tag

Québec - Baie Comeau (ca. 420 km).

Heute fahren Sie entlang des Nordufers des St. Lawrence-Stroms nach Baie Comeau. Umgeben ist die Stadt von unberührter Natur und Tieren wie Schwarzbären, Elchen, Wölfen, Karibus und Walen.



Ihr Ansprechpartner



Marco Jankowski
0511 - 374 447 - 19
m.jankowski@die-reisebotschafter.de

Ü: Comfort Inn Baie Comeau.

4. Tag

Baie Comeau - Labrador City (ca. 590 km).

Sie durchfahren nun Kanadas weite Wildnis und sehen für längere Zeit zum letzten Mal geteerte Straßen.

Ü: Two Seasons Inn.

5. Tag

Labrador City - Churchill Falls (ca. 245 km).

Auf dem Weg nach Churchill Falls durchfahren Sie eine faszinierende Landschaft aus Flüssen und Seen. Die Wasserfälle sind nach dem britischen Premierminister Winston Churchill benannt. Freuen Sie sich auf ein besonderes Erlebnis.

Ü: Height of Land Hotel.

6. Tag

Churchill Falls - Goose Bay (ca. 290 km).

Die heutige Fahrt führt Sie entlang des Churchill Rivers nach Goose Bay.

2 Ü: Royal Inn & Suites.

7. Tag

Goose Bay.

Die Stadt an der Mündung des Churchill Rivers bietet Ihnen verschiedene Freizeitaktivitäten. Besuchen Sie das Museum der Pionierskultur oder bummeln Sie durch die Straßen von Goose Bay und spüren den Pioniergeist der Einwohner.

8. Tag

Goose Bay - Port Hope Simpson (ca. 410 km).

Weiter geht es durch die unberührte Natur Labradors. Mit etwas Glück sehen Sie auf Ihrer Fahrt viele Tiere.

Ü: Alexis Hotel.

9. Tag

Port Hope Simpson - Red Bay (ca. 140 km).

Fahren Sie entlang der Küsten nach Süden und erhaschen Sie tolle Blicke auf die vorliegenden Eisberge. Red Bay wurde im 16. Jahrhundert von baskischen Seeleuten gegründet und gehört heute zum UNESCO Weltkulturerbe. Es handelt sich dabei um das umfangreichste und am besten erhaltene Zeugnis aus der baskischen Walfängertradition.

Ü: Whaling Station Cabins.

Ihr Ansprechpartner



Marco Jankowski
0511 - 374 447 - 19
m.jankowski@die-reisebotschafter.de

10. Tag

Red Bay - L'Anse-au-clair (ca. 80 km).

Auf dem Weg nach L'Anse-au-clair haben Sie wieder die Möglichkeit einen Blick auf die vorgelagerten Eisberge zu erhaschen. Einen Zwischenstopp am Point Amour Lighthouse ist sehr empfehlenswert. Das kleine Dorf im Süden Labradors bietet Ihnen einen der schönsten Sandstrände der Umgebung und einen schönen Wanderweg.

Ü: Northern Light Inn.

11. Tag

L'Anse-au-clair - St. Anthony (ca. 150 km + Fähre).

Mit der Fähre fahren Sie heute nach Neufundland. Im Norden der Insel sollten Sie die L'Anse aux Meadows National Historic Site besuchen, eine ehemalige Siedlung der Wikinger.

Ü: Grenfell Heritage Hotel & Suites.

12. Tag

St. Anthony - Rocky Harbour (ca. 350 km).

An der Westküste fahren Sie nach Rocky Harbour, der ideale Ausgangspunkt zum Gros Morne NP.

2 Ü: Ocean View Hotel.

13. Tag

Rocky Harbour.

Aufgrund seiner spektakulären Eiszeit-Landschaft und seiner erdgeschichtlichen Bedeutung wurde der Gros Morne NP schon vor langer Zeit in die Liste der UNESCO Weltnaturerbe aufgenommen. Die Landschaft ist vor allem geprägt durch Fjorde, Hochebenen, Gebirgstäler und Seen. Lassen Sie sich in den Bann dieser fantastischen Natur des Nationalparks ziehen.

14. Tag

Rocky Harbour - Port aux Basques (ca. 335 km).

Auf der Fahrt nach Süden ist ein Zwischenstopp auf der Halbinsel Port au Port sehr lohnenswert, denn hier finden Sie eine der schönsten Landschaften im Südwesten Neufundlands.

Ü: St. Christopher's Hotel.

15. Tag

Port aux Basques - North Sydney (Fähre).

In Port aux Basques beginnt die fünfstündige Fährüberfahrt nach North Sydney in Nova Scotia.

Ü: Simon Hotel Sydney.

Ihr Ansprechpartner



Marco Jankowski
0511 - 374 447 - 19
m.jankowski@die-reisebotschafter.de

16. Tag

North Sydney - Baddeck (ca. 60 km).

Sie befahren die beliebteste Panoramastraße Ostkanadas, den Cabot Trail. Dieser führt in Richtung Süden nach Baddeck, einem Ferienort am Westufer des Bras d'Or Lake auf Cape Breton Island. Die Straße erinnert landschaftlich an die raue Natur des schottischen Hochlands. Besonders sehenswert ist auch der Cape Breton Highlands NP.

Ü: The Inverary Resort.

17. Tag

Baddeck - Halifax (ca. 355 km).

Sie fahren heute in die Hauptstadt von Nova Scotia.

2 Ü: Cambridge Suites Hotel Halifax.

18. Tag

Halifax.

Die einzig wirkliche Metropole der Atlantikprovinzen ist geprägt von Gegensätzen: auf der einen Seite moderne Gebäude aus Glas und Beton wie moderne Einkaufszentren und auf der anderen Seite typisch kleine historische Gebäude. Besonders sehenswert sind die Zitadelle und die Altstadt. Am Abend sollten Sie eines der schönen Restaurants an der Waterfront besuchen und eines der weltweit prämierten Biere probieren.

19. Tag

Halifax - Moncton (ca. 265 km).

Die Reise führt Sie weiter nach Moncton, idealer Ausgangspunkt um einen Ausflug in den Fundy NP zu unternehmen. Der Nationalpark zeichnet sich durch bizarre Sandsteinfelsen, Küstenwälder, Wasserfälle und einzigartige Wandergebiete aus. Die Bay of Fundy ist vor allem für den größten Gezeitenunterschied der Welt von 10 bis 15 m bekannt. Machen Sie deshalb bei Ebbe unbedingt eine kleine Wanderung auf dem normalerweise überschwemmten Meeresboden.

Ü: Delta Beausejour.

20. Tag

Moncton - Edmundston (ca. 445 km).

Entlang der Grenze zu den Vereinigten Staaten von Amerika fahren Sie heute nach Edmundston. Die schöne Natur in der Umgebung lädt zu Wanderungen und Radtouren ein.

Ü: Best Western Plus Edmundston.

21. Tag

Edmundston - Québec (ca. 320 km).

Das heutige Ziel ist erneut Québec, die Heimat der französischen Kultur in Nordamerika.

Ü: Hotel Manoir Victoria.

Ihr Ansprechpartner



Marco Jankowski
0511 - 374 447 - 19
m.jankowski@die-reisebotschafter.de

